

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 8. Januar 2008

Kolonnenstraße 30 L

Telefon: 030 78730-252

Telefax: 030 78730-320

GeschZ.: I 3-1.14.4-47/07

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-14.4-546

Antragsteller:

RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstraße 4
59199 Bönen

Zulassungsgegenstand:

Klemmverbindung für das Fassadensystem Multitop

Geltungsdauer bis:

31. Januar 2013

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und elf Anlagen.



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei dem Zulassungsgegenstand handelt es sich um eine Klemmverbindung, die zur Befestigung von Fassadenelementen (z.B. aus Glas) dient.

Die Klemmverbindung besteht aus Schraubkanalprofilen (Aufsatzprofilen) aus Stahl, gewindeformenden Schrauben (Blechschauben) und Glashalteleisten aus nichtrostendem Stahl und Aluminium. Die Aufsatzprofile werden auf der zugehörigen Unterkonstruktion (Pfosten- und Riegelprofile aus Stahl) befestigt.

Die linienförmige Klemmverbindung, die durch das Anziehen der zugehörigen Blechschauben und dem daraus resultierenden Anpressdruck der Glashalteleisten erzeugt wird, dient zur Aufnahme der Windsogbeanspruchung. Die Glashalteleisten sind durch die Blechschauben im Abstand von maximal 250 mm mit den Aufsatzprofilen verbunden. Die Beanspruchung der Klemmverbindung erfolgt ausschließlich durch Zugkräfte.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung regelt ausschließlich die Verwendung der Klemmverbindung, d.h. der Verbindung der Glashalteleisten mit den Aufsatzprofilen. Sowohl die Verbindung der Aufsatzprofile mit den Pfosten- und Riegelprofilen als auch die Tragsicherheit und die bauphysikalischen und brandschutztechnischen Eigenschaften der Fassade als Ganzes sind nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Für den Tragsicherheitsnachweis der Fassadenelemente, der Pfosten- und Riegelprofile sowie der Verbindung der Aufsatzprofile mit den Pfosten- und Riegelprofilen sind die entsprechenden Technischen Baubestimmungen oder allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen zu beachten. Für den Tragsicherheitsnachweis von Fassadenelementen aus Glas gelten die Technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Abmessungen

Die wichtigsten Abmessungen der Aufsatzprofile, der Glashalteleisten und der Blechschauben sind den Anlagen 2 bis 4.3 zu entnehmen.

Die in den Anlagen 4.1 bis 4.3 angegebenen Artikelnummern beziehen sich auf den Katalog des Antragstellers.

Weitere Angaben zu den Details der Abmessungen und Toleranzen sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Aufsatzprofile

Die Aufsatzprofile werden aus Stahl der Sorte S250GD+Z nach DIN EN 10326:2004-09 oder aus Stahl der Sorte S235JR nach DIN EN 10025-2:2005-04 hergestellt.

2.1.2.2 Glashalteleisten

Die in der Anlage 4.3 dargestellte Glashalteleiste mit der Artikelnummer 430060 wird aus nichtrostendem Stahl mindestens der Festigkeitsklasse S235 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-30.3-6 hergestellt.

Die übrigen der in den Anlagen 4.1 bis 4.3 dargestellten Andruckprofile werden aus der Aluminiumlegierung EN AW 6060 nach DIN EN 573-3:2003-10, Zustand T66 nach DIN EN 755-2:1997-08, hergestellt.



2.1.2.3 Blechschrauben

Die Blechschrauben werden aus nichtrostendem Stahl hergestellt. Angaben zu den Werkstoffeigenschaften sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

2.1.3 Korrosionsschutz

Es gelten die Bestimmungen in den entsprechenden Technischen Baubestimmungen (z.B. DIN 18800-7:2002-09, DIN V 4113-3:2003-11) sowie die Bestimmungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-6.

2.2 Kennzeichnung

Die Verpackungen oder die Anlagen zum Lieferschein der Aufsatzprofile, Glashalteleisten und Blechschrauben müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Aus der Kennzeichnung müssen zusätzlich das Herstellwerk, die Bezeichnung des Bauprodukts und der Werkstoff hervorgehen.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der im Abschnitt 2.1 genannten Bauprodukte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll für die im Abschnitt 2.1 genannten Bauprodukte mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Aufsatzprofile, Glashalteleisten

Die im Abschnitt 2.1 geforderten Abmessungen und Toleranzen sind für jedes Fertigungslos zu überprüfen.

Der Nachweis der im Abschnitt 2.1 geforderten Werkstoffeigenschaften ist durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu erbringen. Die Übereinstimmung der Angaben in dem Abnahmeprüfzeugnis mit den Angaben in Abschnitt 2.1 ist zu überprüfen.

- Blechschrauben

Die Grundsätze für den Übereinstimmungsnachweis für Verbindungselemente im Metalleichtbau (Fassung August 1999; DIBt Mitteilungen 6/1999) gelten sinngemäß.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.



Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Durch eine statische Berechnung ist in jedem Einzelfall die Tragsicherheit der Klemmverbindung (d.h. der Verbindung der Glashalteleisten mit den Aufsatzprofilen) nachzuweisen.

Es gilt das in DIN 18800-1:1990-11 angegebene Nachweiskonzept.

Für den Tragsicherheitsnachweis ist als Beanspruchbarkeit (Grenzzugkraft) der Klemmverbindung pro Schraube der Wert $F_{R,d} = 2,0$ kN zu verwenden. Für den zugehörigen charakteristischen Wert der Zugtragfähigkeit der Klemmverbindung pro Schraube gilt $F_{R,k} = 2,7$ kN.

Für den Tragsicherheitsnachweis der Verbindung der Aufsatzprofile mit der Unterkonstruktion (Pfosten- und Riegelprofile aus Stahl) sind die entsprechenden Technischen Baubestimmungen (z.B. DASt-Richtlinie 016) oder allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen (z.B. Z-14.1-4) zu beachten.

4 Bestimmungen für die Ausführung

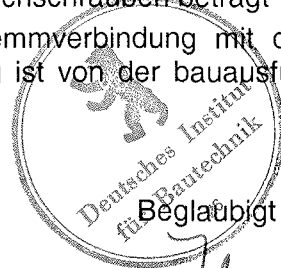
Die konstruktive Ausführung der Klemmverbindung ist den Anlagen 1.1 bis 1.3 sowie den Anlagen 5.1 bis 5.3 zu entnehmen.

Vom Hersteller ist eine Ausführungsanweisung für die Ausführung der Klemmverbindung anzufertigen und der bauausführenden Firma auszuhändigen. Die Ausführungsanweisung muss u.a. Angaben zum Schraubgerät, zur Einstellung des Schraubgerätes, zur Mindesteinschraubtiefe der Blechschrauben und ggf. zum Anziehmoment enthalten.

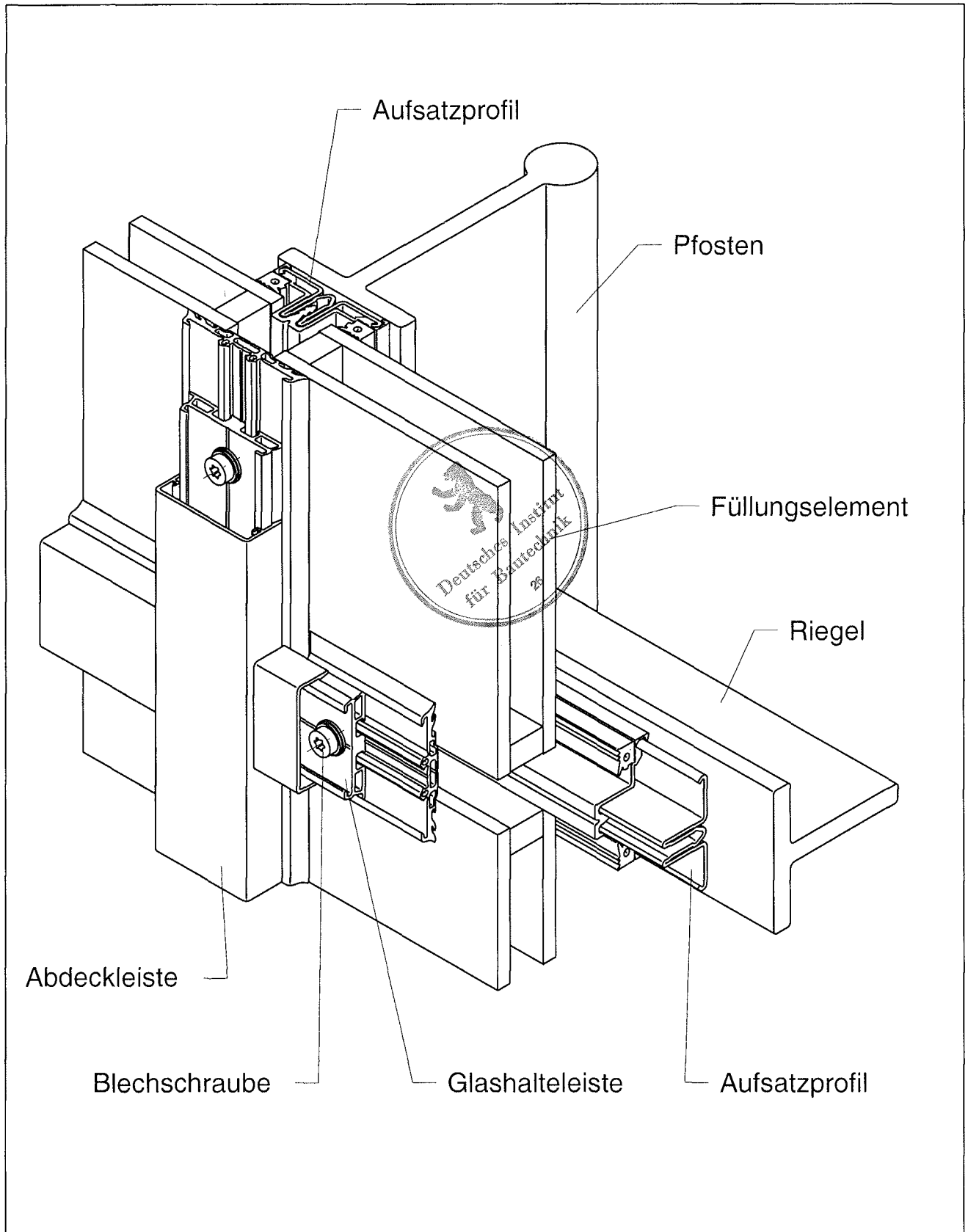
Das Anziehen der Blechschrauben hat so zu erfolgen, dass ein Überdrehen ausgeschlossen ist. Die Mindesteinschraubtiefe der Blechschrauben beträgt 14,5 mm.

Die Übereinstimmung der Ausführung der Klemmverbindung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von der bauausführenden Firma zu bescheinigen.

Feistel



Handwritten signature: Kothage



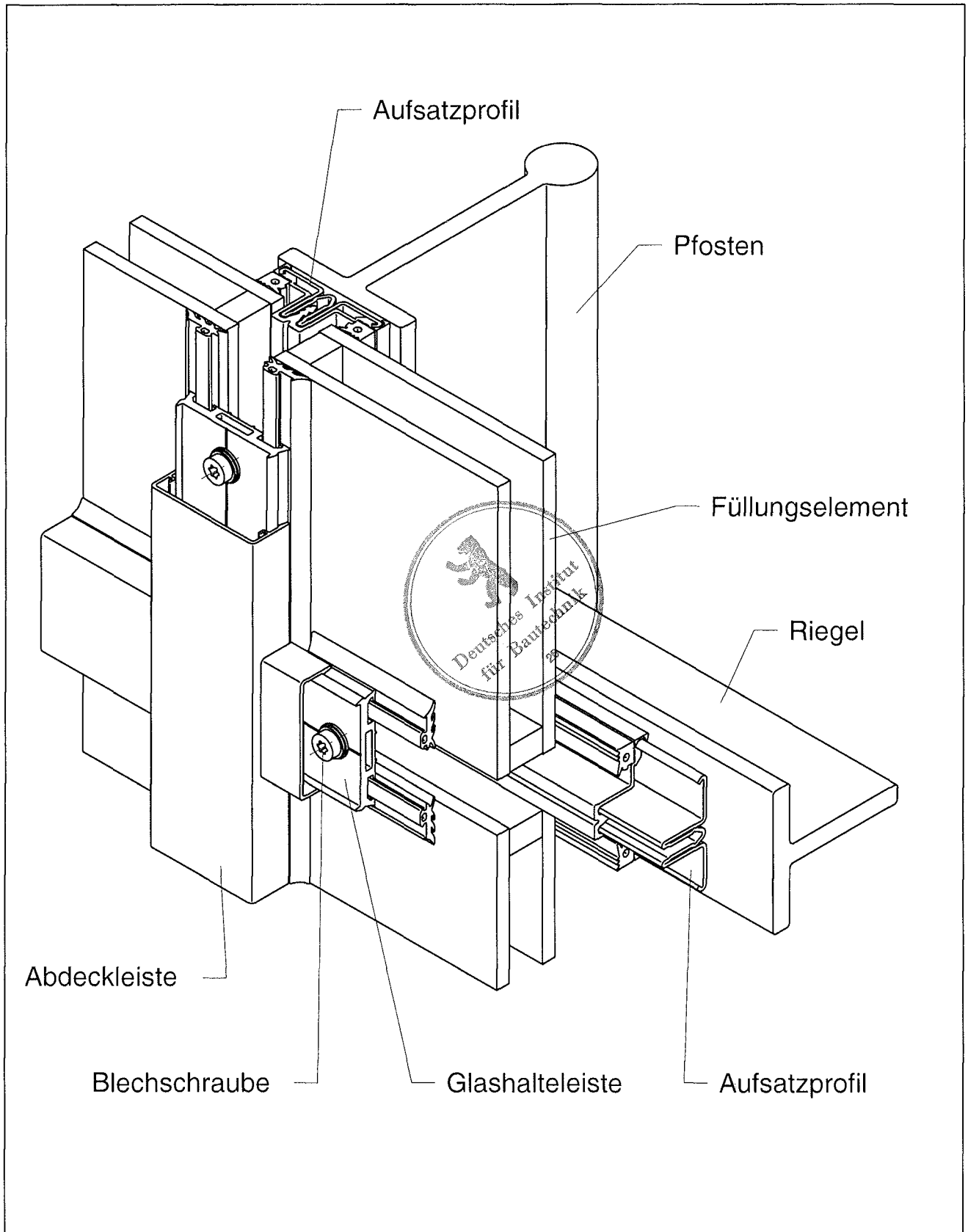
RP Technik GmbH Profilsysteme
 Edisonstr. 4
 D - 59199 Bönen
 Telefon (02383) 9149-0
 Telefax (02383) 9149-222

Beispiel für die
 Klemmverbindung
 System
 Multitop 45

Anlage 1.1

zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



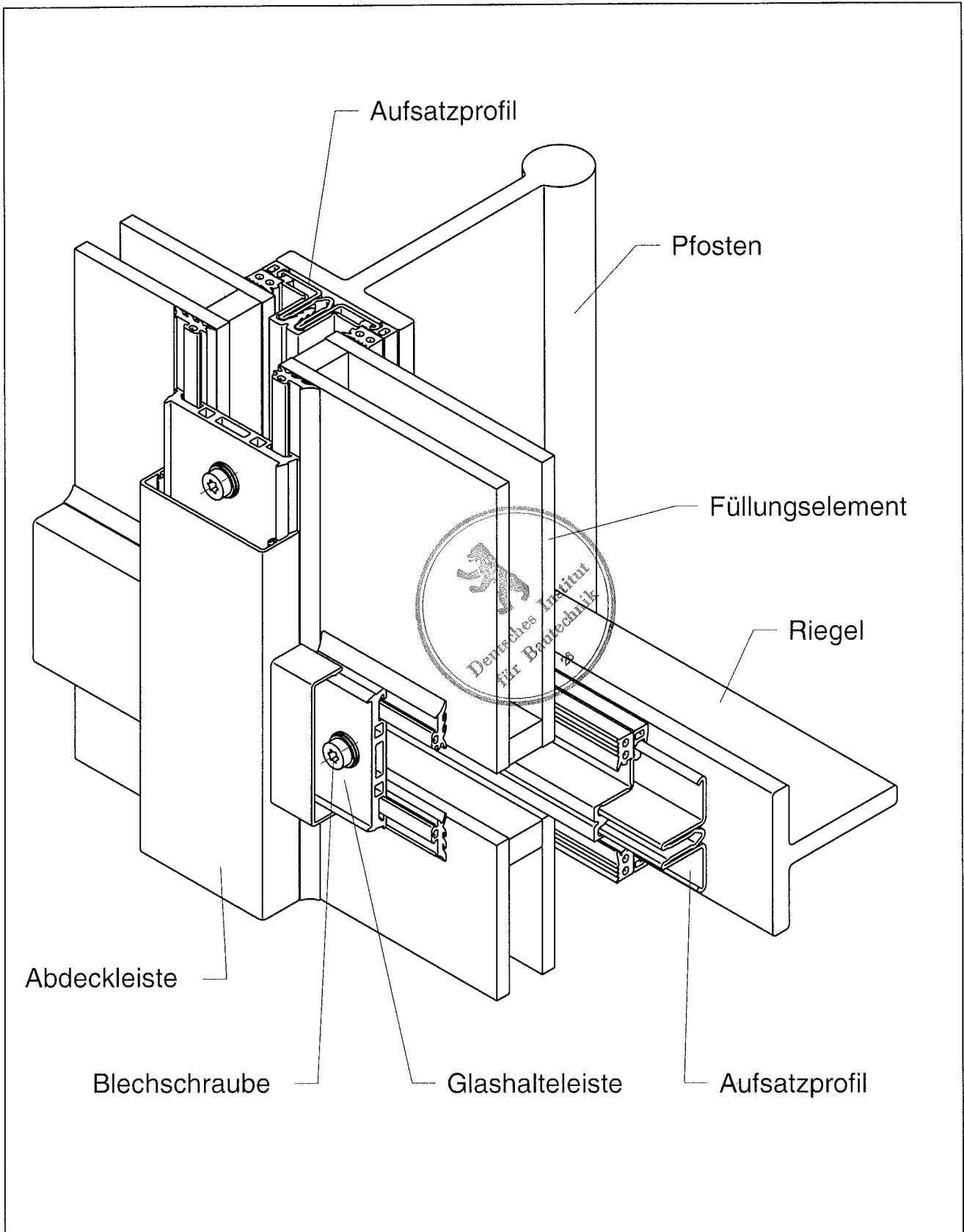
RP Technik GmbH Profilsysteme
 Edisonstr. 4
 D - 59199 Bönen
 Telefon (02383) 9149-0
 Telefax (02383) 9149-222

Beispiel für die
 Klemmverbindung
 System
 Multitop 50

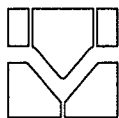
Anlage 1.2

zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



rp
technik



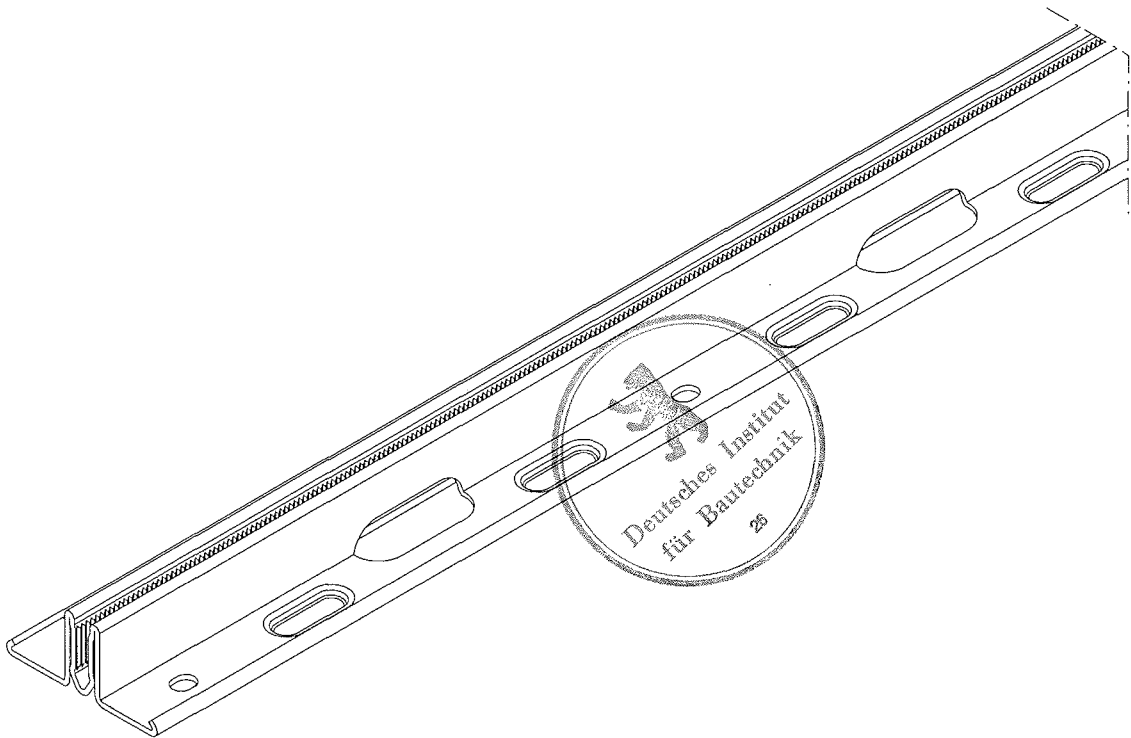
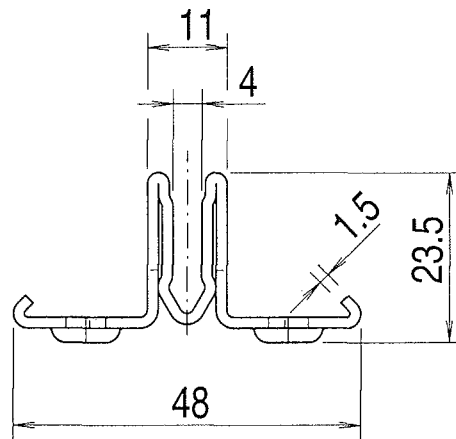
RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Beispiel für die
Klemmverbindung
System
Multitop 60

Anlage 1.3

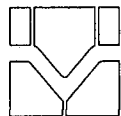
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



alle Maße in mm

rp
technik



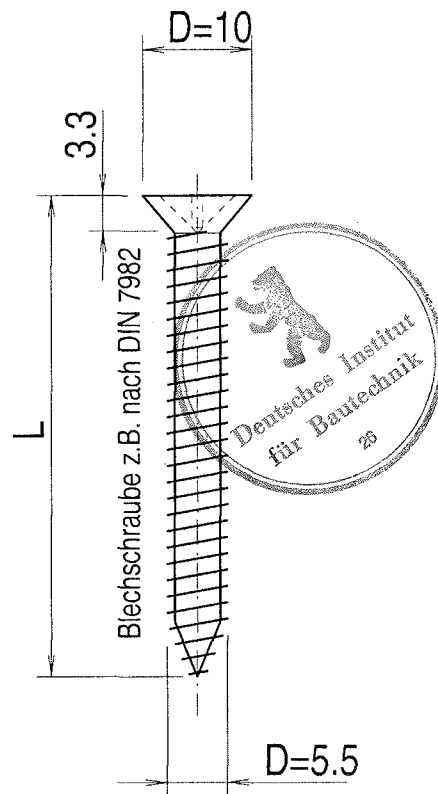
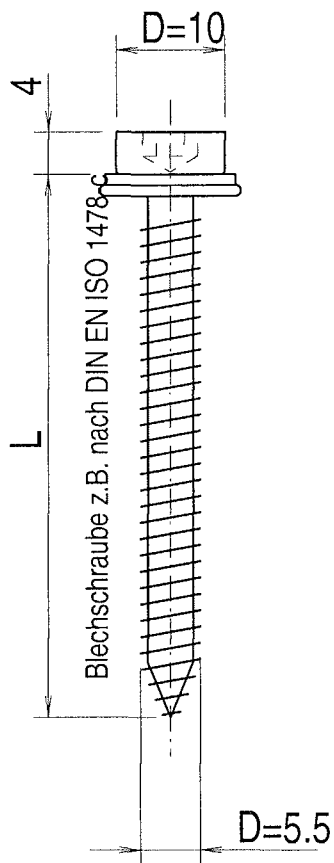
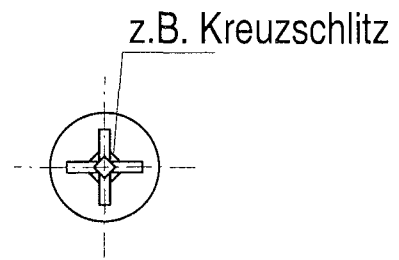
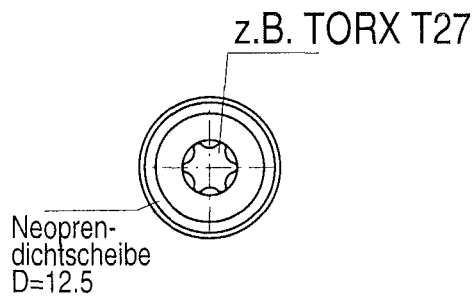
RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Abmessung des
Aufsatzprofils
System Multitop

Anlage 2

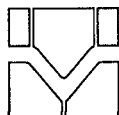
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



alle Maße in mm

rp
technik



Blechschauben

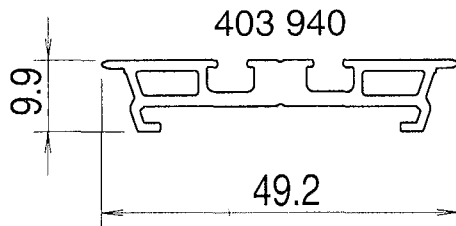
RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Anlage 3

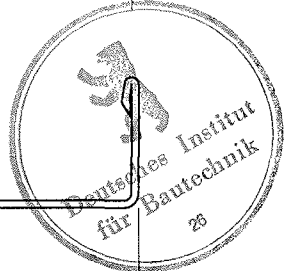
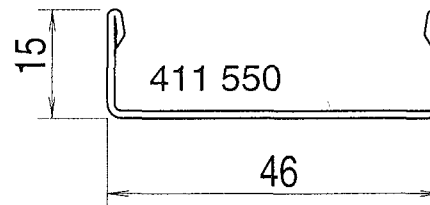
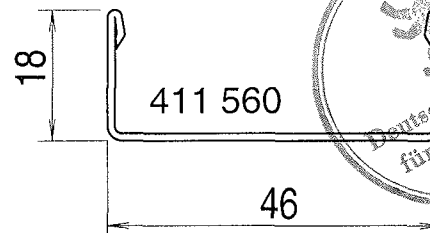
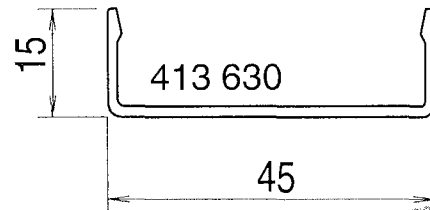
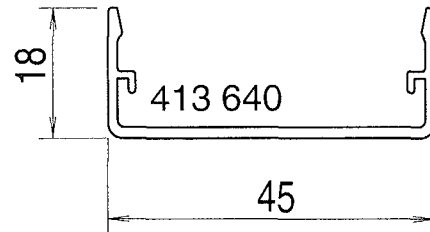
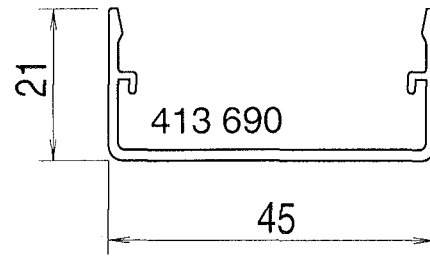
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008

Glashalteleiste



Abdeckleisten



alle Maße in mm



RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

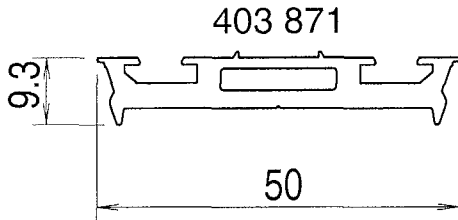
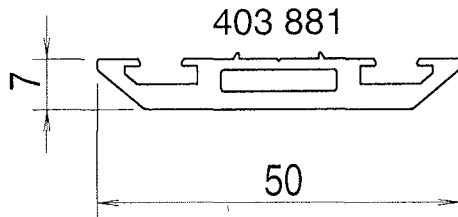
Glashalteleiste
und Abdeckleisten für
Ansichtsbreite 45 mm

Anlage 4.1

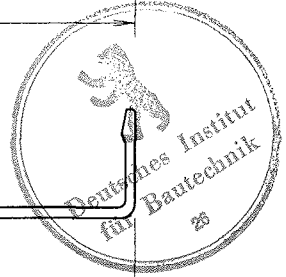
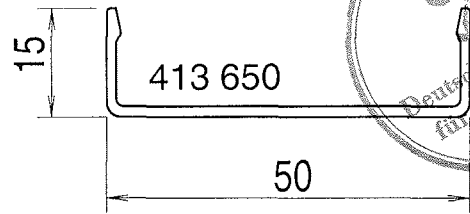
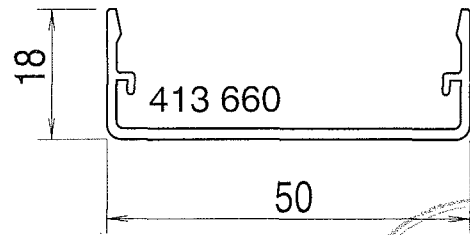
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008

Glashalteleisten

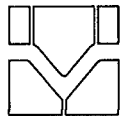


Abdeckleisten



alle Maße in mm

rp
technik



RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

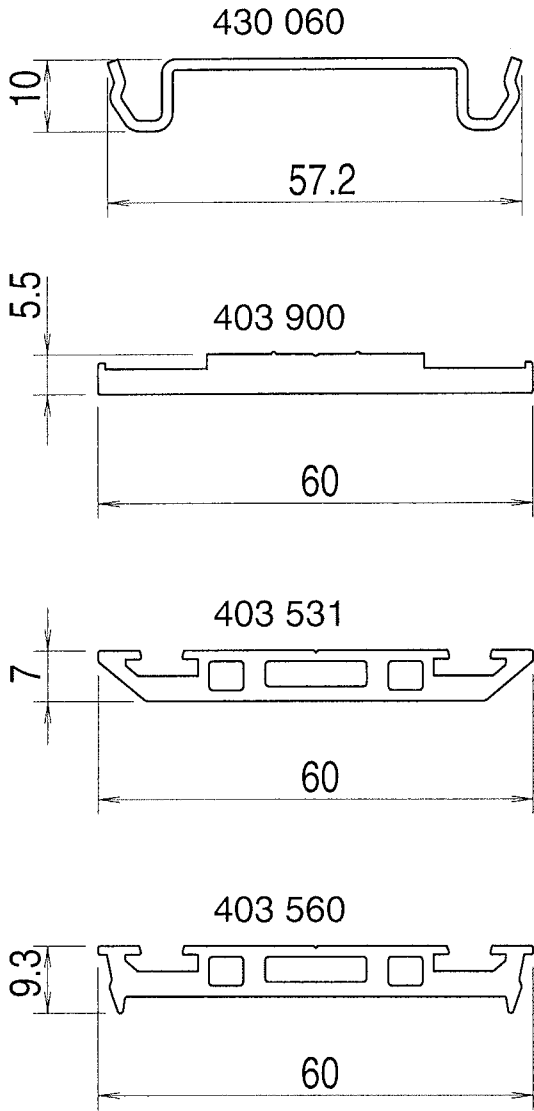
Glashalteleisten
und Abdeckleisten für
Ansichtsbreite 50 mm

Anlage 4.2

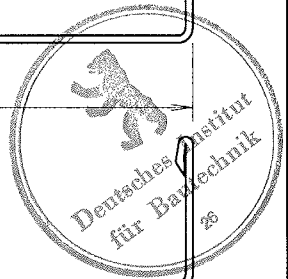
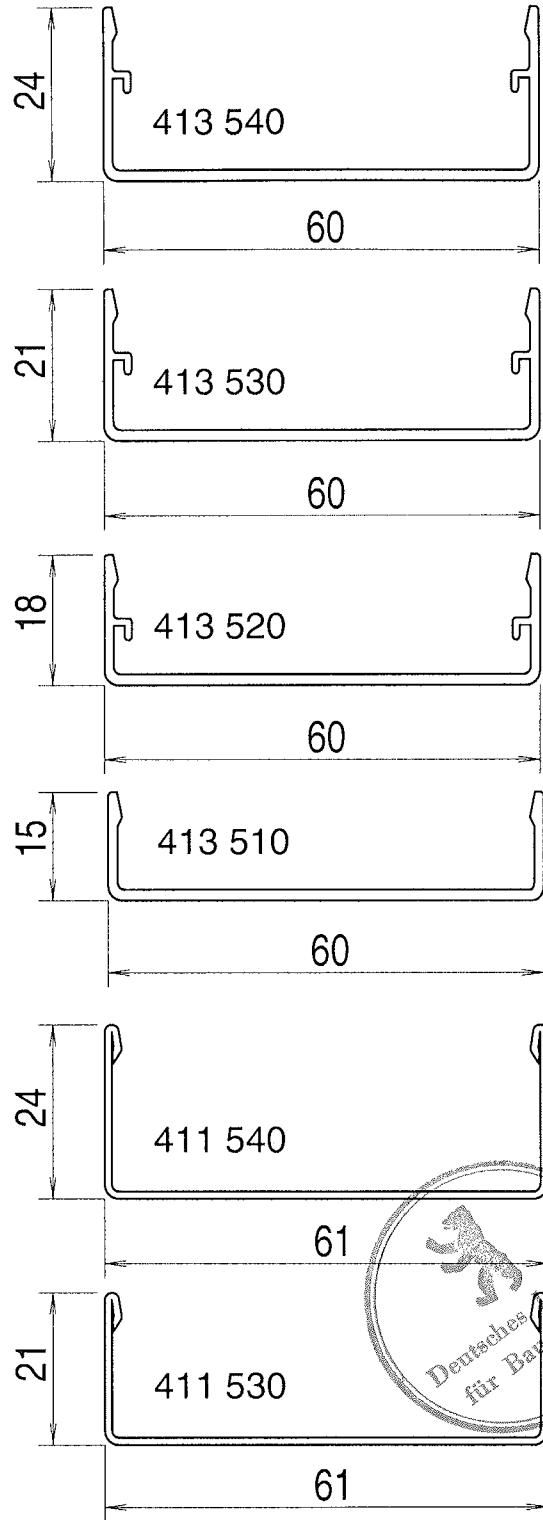
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008

Glashalteleisten

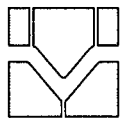


Abdeckleisten



alle Maße in mm

rp
technik



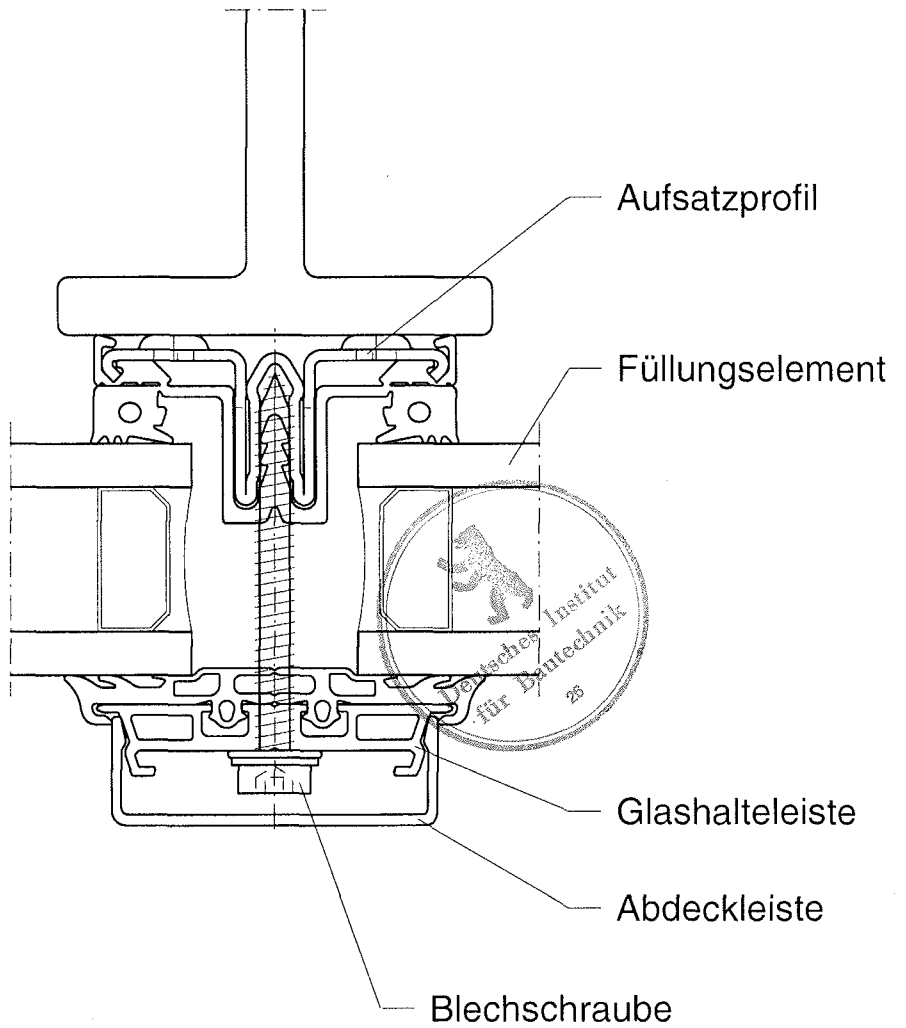
RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Glashalteleisten
und Abdeckleisten für
Ansichtsbreite 60 mm

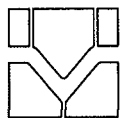
Anlage 4.3

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



rp
technik



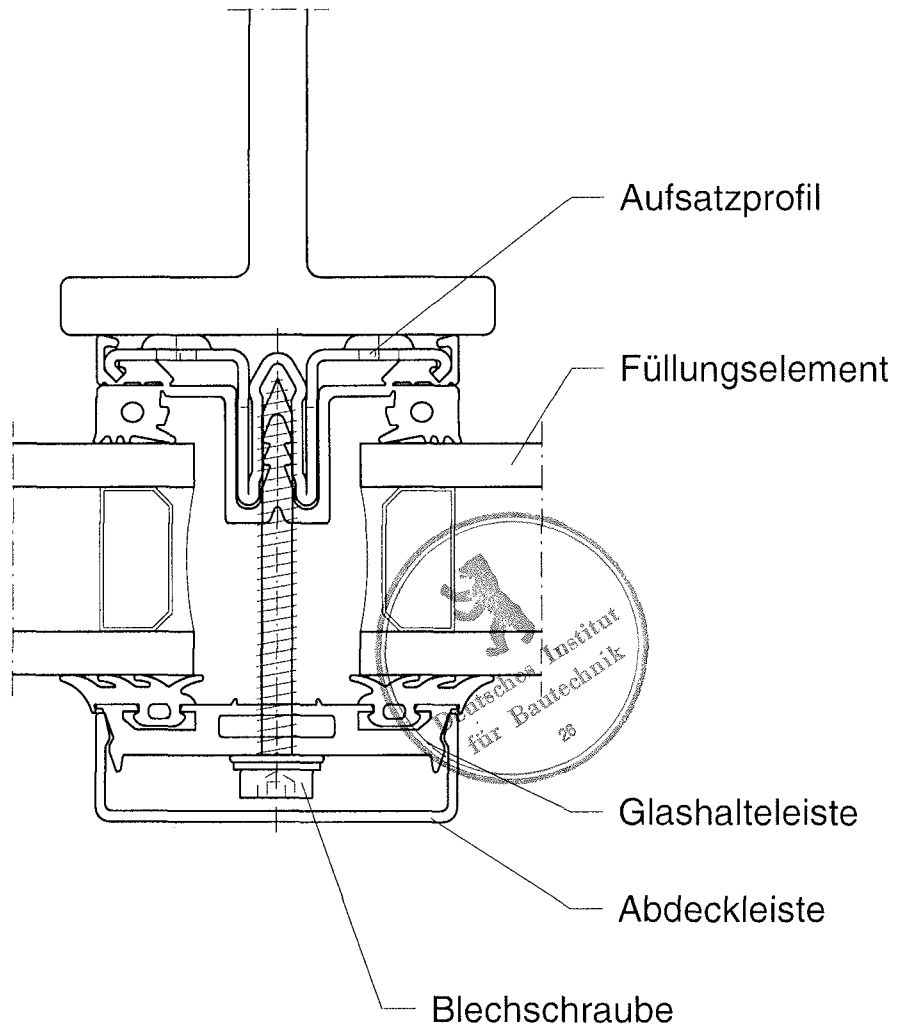
RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Beispiel für die
Ausführung der
Klemmverbindung
System
Multitop 45

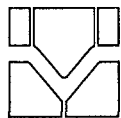
Anlage 5.1

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



rp
technik



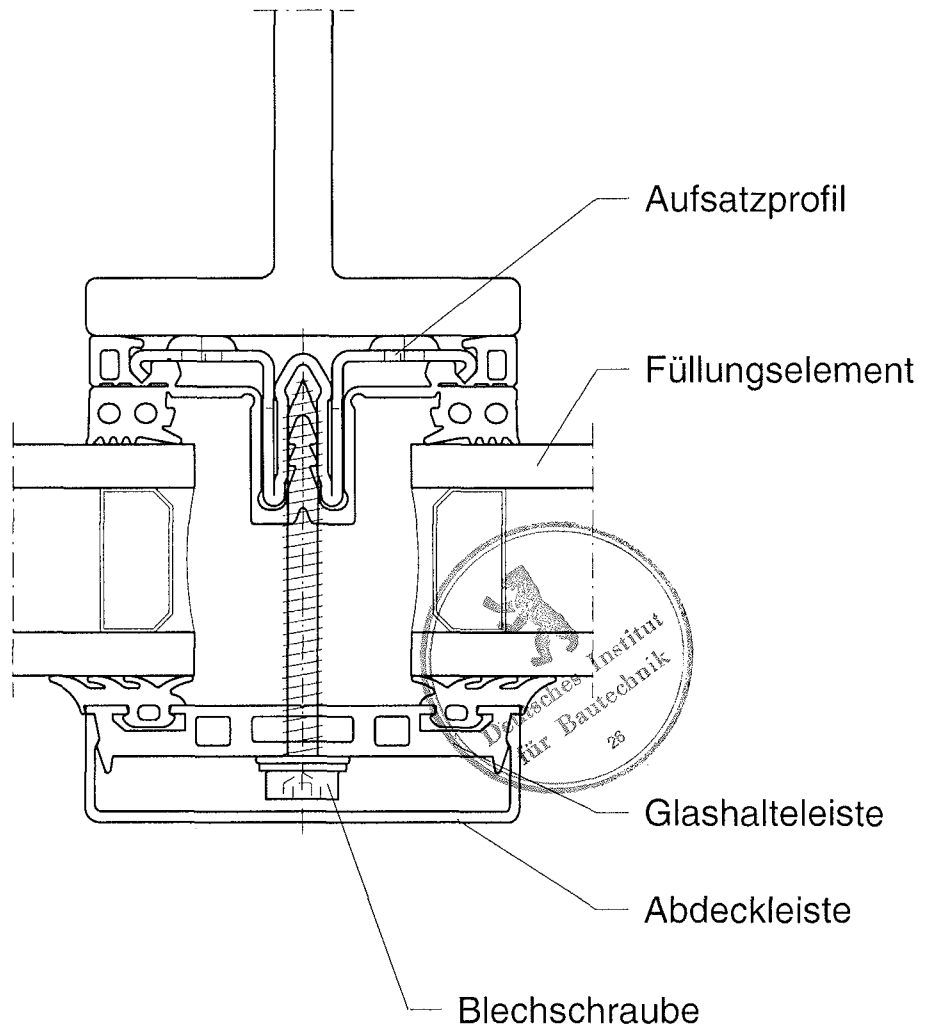
RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Beispiel für die
Ausführung der
Klemmverbindung
System
Multitop 50

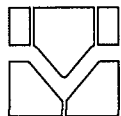
Anlage 5.2

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008



rp
technik



RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstr. 4
D - 59199 Bönen
Telefon (02383) 9149-0
Telefax (02383) 9149-222

Beispiel für die
Ausführung der
Klemmverbindung
System
Multitop 60

Anlage 5.3

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-546

vom 8. Januar 2008